

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	- (1979)
Heft:	284
Vorwort:	"Der Physiotherapeut" im neuen Kleid
Autor:	Lenzi, Othmar / Marti, Claude

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FÉDÉRATION SUISSE DES PHYSIOTHÉRAPEUTES
SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTENVERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI

Nr. 284 Februar 1979

Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes —
Bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes —
Bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti —

Erscheint 2 monatlich —

Verantwortlicher Redaktor:
Othmar LENZI, Zwingierstrasse 204, 8041 Zürich —

Rédaction pour la partie Française:
Pierre FAVAL, Genève

Redazione in lingua italiana
Carlo SCHOCH, 6814 Lamone

Redaktions-Mitarbeiter:
Urs MACK, Hardstrasse 131, 4052 Basel

Medizinische Fachkommission:
E. MORSCHER, Prof.Dr.med., Basel
D. GROSS, Prof.Dr.med., Zürich
F. HEINZER, Dr.med., Lausanne

Physiotherapeutische Fachkommission:
Verena JUNG, Basel
Pierre FAVAL, Genève
Michel HELFER, Lausanne

Administration - Abonnements:
Sekretariat, 5454 Bellikon, Tel. 056 / 96 33 22

Aus administrativen — und drucktechnischen Gründen
können Einzel-Exemplare nur als Serie zu 10 Stück à
Fr. 3.— bezogen werden, durch das Sekretariat,
5454 Bellikon

Druck, Verlag, Versand, Anzeigenverwaltung:
Plüss Druck AG — Postfach 1301, 8036 Zürich,
Tel. 01 / 241 64 34

Anzeigenschlusstermin: am 10. des Vormonats

Insertionspreise:
1/1 Fr. 550.— / 1/2 Fr. 320.— / 1/4 Fr. 180.— /
1/8 Fr. 105.— / 1/16 Fr. 65.—
Bei Wiederholung Rabatt

Abonnementspreise:
Inland Fr. 54.— jährlich / Ausland Fr. 60.— jährlich

Redaktionsschluss:
18. des Vormonats des Erscheinungsdatums

Der Verband behält sich vor, nur solche Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

Inhaltsverzeichnis

Der Physiotherapeut im neuen Kleid	1
Wert und Wirkungsmechanismen von Wärmeapplikationen auf die Haut	3
World Confederation for Physical Therapie	11
Stumpfpflege	13
Hippotherapie-Ausbildungskurs	18
Wir danken.../Fachliteratur	19

«Der Physiotherapeut» im neuen Kleid

Nun ist sie da, unsere Fachschrift im neuen Kleid, von manchen mit Spannung erwartet, nun wohl auch neugierig betrachtet, geprüft und beurteilt, vielleicht wie bei einem neu geborenen Kind auch nach Ähnlichkeiten gesucht und festgestellt, dass dieses Kind das Elternhaus nicht verleugnen kann. Zwar ist das äussere Bild bunter und froher, augenfälliger und kann nicht mehr übersehen werden. Aber «DER PHYSIOTHERAPEUT» bleibt im Kern Ihre gewohnte Fachschrift, der Grundgedanke ist geblieben, dass wir in geordneten Rubriken Fachartikel, Verbandsnachrichten, Hinweise auf Weiterbildungskurse, Buchbesprechungen, Stellengesuche und Inserate miteinander verknüpfen wollen. Unsere Zeitung soll also ein Sprachrohr unseres Berufsstandes — und Verbandes bleiben. Vielleicht können im Laufe der Zeit auch neue Rubriken geschaffen werden, die Bitte geht an alle, an der weiteren Ausgestaltung unserer Fachschrift mitzuwirken, besonders fundierte, zeitgemässse Artikel aus der Praxis sind erwünscht. Oft weckt eine neue Aufmachung jedoch mehr Erwartung als sie erfüllen kann. Veränderungen ergeben aber immer Übergangsschwierigkeiten, wir wissen, dass nicht alle Leser zufrieden sein werden, wir erwarten dies auch nicht. Aber es ist unser Wunsch und unsere Hoffnung, dass «DER PHYSIOTHERAPEUT» innerhalb und ausserhalb unseres Landes viele Freunde gewinnt.

Und so wünschen wir unserer Fachschrift im neuen Kleid einen guten Start. Und viele zufriedene Leser.

Die Redaktion: Othmar Lenzi

Une double naissance marque les débuts de l'année 1979: celle de notre nouveau Bulletin et l'emblème de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes.

Il y a environ 35 ans que le premier numéro du «Physiothérapeute» a vu le jour. Oscar Bosshardt a été son rédacteur en chef jusqu'en 1976. Je tiens à rendre ici hommage à notre collègue qui a mis sa compétence et sa ténacité au service de notre journal.

Puis les membres des comités de la Fédération ont pensé qu'à l'image de notre profession, notre bulletin devait également évoluer dans la présentation et dans le fond. C'est pourquoi, après avoir étudié différentes possibilités, la proposition de notre vice-président, Urs Mack, a été adoptée. Comme vous avez pu le remarquer, le format et la couverture ont changé.

Sur la couverture apparaît maintenant le nouvel emblème de notre Fédération, le «phy» majuscule entouré du serpent (emblème de la prudence) et inséré dans la croix fédérale donne un aspect ou un «design» plus actuel de notre profession.

Un organe professionnel tel que notre bulletin est le porte-drapeau de notre Fédération. Ce qui se dégagera de ce périodique est le reflet de ce que nous valons. C'est pourquoi nous devons tous collaborer à la réussite de cette publication afin que notre image de marque se situe au niveau le plus élevé. Je fais appel à chaque membre de notre Fédération afin qu'il apporte sa collaboration à notre rédacteur en chef, Othmar Lenzi, que je remercie ici d'avoir accepté cette lourde charge.

Et, comme nous sommes en début d'année, je profite de ces lignes pour adresser à tous nos lecteurs mes meilleurs voeux de santé, prospérité et longévité.

Je formule les mêmes voeux pour notre Fédération et notre nouveau Bulletin que je charge en plus de la responsabilité de porter notre réputation loin à la ronde.

Claude MARTI, président central

Eine doppelte Geburt kennzeichnet den Anfang des Jahres 1979: Diejenige unsers neuen Bulletins und das Emblem des Schweiz. Physiotherapeutenverbandes.

Es ist etwa 35 Jahre her, seit die erste Nummer des «Physiotherapeuten» erschienen ist. Chef und Redaktor war bis zum Jahre 1976 Oscar Bosshardt. Ich möchte an dieser Stelle unseren Kollegen würdigen, der seine ganze Sachkenntnis und Ausdauer in den Dienst unserer Zeitung gestellt hat.

Die Mitglieder der Ausschüsse unseres Verbandes sind der Meinung, dass unser Bulletin in Bezug auf Präsentation und Inhalt ebenfalls eine Verbesserung erfahren sollte, dies im Hinblick auf das Ansehen unseres Berufes. Aus diesem Grunde wurde der Vorschlag unseres Vice-Präsidenten, Urs Mack, nach Begutachtung verschiedener Möglichkeiten, gebilligt. Wie Sie feststellen könnten, haben Format und Umschlag geändert.

Auf dem Umschlag erscheint nun das neue Emblem unseres Verbandes, das «phy» in grossen Buchstaben, eingerahmt von der Schlange (Sinnbild der Vorsicht) und eingesetzt im Schweizerkreuz, was einen aktuelleren Aspekt oder «Design» unseres Berufes wiederspiegelt. Eine berufliche Fachzeitschrift, wie sie unser Bulletin darstellt, ist das Aushängeschild unseres Verbandes. Was aus dieser Zeitschrift hervorgeht, ist das Abbild unserer Wertesinschätzung. Aus diesem Grunde sind wir alle verpflichtet, zusammenzuarbeiten, um dieses Organ erfolgreich gestalten zu können, damit unser Ansehen den höchst möglichen Stand erreichen wird. Ich appelliere hiermit an jedes einzelne Mitglied unseres Verbandes, unseren Chef-Redaktor, Othmar Lenzi, tatkräftig zu unter-

stützen, dem ich an dieser Stelle für die Übernahme dieser schweren Aufgabe meinen besten Dank ausspreche.

Und weil wir uns am Jahresanfang befinden, benütze ich die Gelegenheit mit diesen Zeilen, allen unseren Leser die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen zu übermitteln.

Die gleichen Wünsche gelten auch unserem Verband und unserer neuen Zeitschrift, welche ich zudem mit der Verantwortung belasten möchte, unser Ansehen weiterum zu tragen.

Claude MARTI, Zentralpräsident

Una doppia nascita segna l'inizio dell'anno 1979: quella del nostro nuovo bollettino e dell'emblema della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti.

E' da circa 35 anni che è uscito il primo numero del «Physiotherapeute». Oscar Bosshardt è stato il redattore capo fino al 1976. Approfittò, per rendere omaggio al nostro collega che ha messo tutta la sua competenza e tenacia al servizio di questo bollettino.

In seguito, i membri dei comitati delle Federazioni hanno pensato che, come l'immagine della nostra professione, il nostro bollettino deveva anch'esso evolvere nella presentazione e nella struttura. E' per questo che, dopo aver studiato le varie possibilità, è stata accettata la proposta del nostro vice presidente Urs Mack. Come avrete rimarcato il formato e la copertina sono cambiati.

Sulla copertina è stampato, ora, il nuovo emblema della nostra Federazione, il «phy» in lettere maiuscole avvinghiata dal serpente (simbolo della prudenza) e, inserito nella croce federale, dà un aspetto o un «design» più attuale della nostra professione.

Un organo professionale, quali il nostro bollettino, è il porta bandiera della nostra Federazione. Quello che si sprigionerà da questo periodico sarà il riflesso dei nostri valori. Per questo dobbiamo collaborare tutti per la riuscita di questa pubblicazione, per far sì che il nostro marchio di qualità si situai ai livelli più alti. Mi appello ad ogni membro della nostra Federazione perché porti la sua collaborazione al nostro redattore-capo, Othmar Lenzi, che ringrazio per aver accettato questo gravoso impegno.

E, visto che siamo all'inizio dell'anno, approfittò di questo righe per indirizzare a tutti i nostri lettori i miei migliori auguri di salute, prosperità e longevità.

Formulo gli stessi auguri per la nostra Federazione e al nostro nuovo bollettino la responsabilità di diffondere i valori della nostra professione.

CLAUDE MARTI Presidente centrale